

# angestellte Lehrer gehen leer aus

Beitrag von „watweisich“ vom 6. März 2023 17:38

[Zitat von hannahpeace](#)

Hallo ihr! Ich muss mir einfach mal was von der Seele schreiben...

Ich bin an einer privaten Reformschule angestellt und ich LIEBE es dort. Ich liebe einfach alles dort, so richtig. Ich freue mich Freitags schon auf montags, ich unterstütze das Konzept voll und ganz..ich habe einen Arbeitsplatz in der Schule...bereite dort alles vor, wir sind immer zu zweit in der Klasse...

Nun ist dieses Jahr in NRW ja viel entschieden worden, A 13 für alle, und jetzt noch die starke Erhöhung des Kinderzuschlags...ich selbst habe 4 Kinder und als angestellter Lehrer gibt es ja keinen Kinderzuschlag. Ich weiß auch nicht, ob ich dann 2026 auch in E 13 komme und ob ich dann überhaupt mehr kriege...Aber ja wesentlich weniger als A 13 Beamte mit 4 Kindern.

Das Problem ist, ich will gar nicht an eine andere Schule...verbeamtet könnte ich vom Alter noch werden...wenn ich dort durch den Kinderzuschlag 1000 Euro mehr bekäme...Die Gedanken quälen mich einfach. Achja, ich habe Sek I studiert. Ich will halt auch nicht an eine Gesamtschule im Ruhrgebiet (für mich persönlich ist das einfach nichts)...Aber vielleicht sollte ich es doch tun...Für angestellte sehe ich keinen Ausgleich zu dem Kinderzuschlag...

Und ich hätte Sorge irgendwohin abgeordnet zu werden..vielleicht würde ich auch nicht verbeamtet (habe Hashimoto und vor längerer Zeit eine Psychotherapie gemacht).

Ach....ich weiß auch nicht....vielleicht geht es jemand ähnlich oder ihr habt einen Tipp..

Danke

Alles anzeigen

Ich würde in deinem Fall alles dafür tun, um die Verbeamtung zu schaffen.

Der Familienzuschlag beläuft sich mit 4 Kindern ja wesentlich höher als 1000€, je nach Wohnort. Bei mir wären es z. B. 2800€ Brutto mehr jeden Monat! Die Neuregelung, dass der Familienzuschlag für Beamte derart krass an die Anzahl der Kinder gebunden ist, verschärft die Gehaltsschere im Lehrerrzimmer massiv. Das kann doch nur zu Dauerfrust führen. Angestellte Lehrkräfte sollten ohnehin stärker für sich eintreten und die zum Himmel schreienden Ungerechtigkeiten bekämpfen!